

Jubiläum am 23. August

10 Jahre Alstertaler Gabentisch

(sl) „Weitergabe von Lebensmitteln an Menschen in Not statt Vernichtung“ – das ist der Grundgedanke des Alstertaler Gabentisches, denn auch in Hamburgs wohlhabendem Nordosten gibt es trotz staatlicher Hilfen viele Menschen, die durch Arbeitslosigkeit, eine sehr kleine Rente, Krankheit, hohe Verschuldung, familiäre Trennungen oder durch andere Schicksalsschläge in finanzielle Not geraten sind. Zweimal wöchentlich, immer dienstags und donnerstags, werden in den Räumen der Christengemeinde Arche Alstertal Lebensmittel an knapp 200 Haushalte ausgegeben. Einen Euro kostet der Einkauf pro Familie für alles, was man an Grundnahrungsmitteln braucht. Die Lebensmittel werden von fast 40 Geschäften – vor allem Supermärkten, Discountern, Bäckereien und Obst- und Gemüsegeschäften – kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und ihren diversen Ausgabestellen sorgt dafür, dass auch übrig gebliebene Lebensmittel ihre Abnehmer finden und niemand leer ausgeht. Einmal monatlich findet zudem auf dem Gelände der Arche Alstertal ein Flohmarkt statt, bei dem Kleidungsstücke und Dinge des täglichen Bedarfs gegen einen geringen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden. Bereits seit zehn Jahren gibt es den Alstertaler Gabentisch – am 23. August feiert er sein großes Jubiläums-Sommerfest. Inzwischen ist er für viele Menschen eine bekannte Einrichtung – von Duvenstedt bis Wandsbek-Gartenstadt reicht



Carola von Fischer und Nils Rahe hoffen auf viele Spenden für den dringend benötigten Kühltransporter

das Einzugsgebiet. Knapp 60 feste Mitarbeiter arbeiten hier Woche für Woche Seite an Seite. Alle ehrenamtlich. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend“, sagt Carola von Fischer, Begründerin des Gabentisches. Unsere Mitarbeiter fühlen sich wohl, verstehen sich untereinander gut und wissen, dass ohne sie hier gar nichts ginge.“ Etwa 20 Ehrenamtliche sind an jedem Ausgabetag mit Fahren, Packen, Ausräumen und der Lebensmittelausgabe fast einen ganzen Tag lang beschäftigt. Und Lebensmittel sind nicht alles, was man beim Alstertaler Gabentisch erhält: Für jeden Kunden gibt es hier ein gutes Wort, jeder wird hier freundlich willkommen geheißen. Am Tresen im Eingang haben Carola von Fischer und Mitinitiator Nils Rahe zu den Ausgabzeiten stets ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte. Man kennt sich und weiß voneinander. Auch die Anwohner sparen nicht mit Lob und An-

erkennung für die gemeinnützige Einrichtung in ihrer direkten Nachbarschaft: Sie helfen mit, spenden Geld und Lebensmittel und tragen immer wieder dazu bei, dass der Gabentisch gut versorgt ist. Die zwei Lebensmitteltransporter – unerlässlich für die Arbeit des Gabentisches – sind mittlerweile in die Jahre gekommen, einer muss in Kürze ersetzt werden. „Wir sparen auf einen gebrauchten Kühltransporter“, sagt Carola von Fischer. „Ein Drittel der Summe haben wir schon aufgebracht. Über Spenden freuen wir uns sehr, denn wir möchten den Menschen zunehmend auch mehr Lebensmittel anbieten, die gekühlt werden müssen – etwa Fleisch und Milchprodukte.“

Wer mithelfen möchte, den Wunsch nach einem Kühltransporter zu erfüllen, erfährt mehr unter: www.alstertaler-gabentisch.de.